

Leuben feiert 940 Jahre

Leuben

Am Wochenende kommen die Bürger des Ortsteils zusammen. Mit der Feier soll der Zusammenhalt gestärkt werden.

Nur wenige Orte der Lommatzcher Pflege können auf eine so lange Geschichte wie Leuben zurückblicken. Der heutige Ortsteil von Leuben-Schleinitz wurde 1069 das erste Mal urkundlich erwähnt. Vom 15. bis 17. Mai wollen sich die Leubener zusammenfinden und in Erinnerungen schwelgen. Manfred Kramer von der Technischen Universität Dresden, der die Geschichte der Region erforscht hat, wird am Freitag ab 18 Uhr in der Kirche einen Vortrag dazu halten.

19.30 Uhr wird eine Ausstellung zur Leubener Geschichte im Pfarrhof eröffnet. Die Kirche hatte die

Bürger aufgerufen, historische Bilder für das Jubiläum bereit zu stellen. Viele sind dem Aufruf gefolgt und haben für die Ausstellung Bilder von alten Festumzügen und Dorfansichten geliehen.

Ulrike Bielor (40), die an der Chronik von Leuben arbeitet, betont, dass es kein religiöses Fest ist und alle Leubener eingeladen sind. Die Chronik widmet sich vor allem den Traditionsvereinen, wie dem Fußballverein und dem Volkschor, der bereits 130 Jahre besteht.

Auch alle ehemaligen Leubener seien herzlich eingeladen, den Ort zu besuchen. Weil einige aus beruflichen Gründen die Heimat verließen, stünden die Vereine vor Nachwuchsproblemen, so Bielor. Deshalb sei es umso wichtiger, dass beim Jubiläum der Zusammenhalt gestärkt wird. Am Sonnabendvormittag gibt es ein buntes Kinderprogramm, und am Abend zeigen Amateurfilmer alte Aufnahmen von Leuben.

Martin Rank



Die Vorbereitungen zur Jubiläumsfeier in Leuben sind fast abgeschlossen. Ulrike Bielor befestigt die letzten Fotos an großen Tafeln, welche in einer Sonderausstellung zu sehen sein werden.

Foto: Claudia Hübschmann